Preis der Einzelnummer 5 Grusch

Bezugspreis

Inland: 1 Monat 1,75 T. Pfd., 3 Monate 5.-T. Pfd., 6 Monate 9. - T. Pfd., 12 Monate 16. -T. Pfd. Austand: 1 Monat G. - R.-Mark, 6 Monate 30. - R.-Mark oder Gegenwort. Alles einschliesslich Porto. inzerate: 1. Seite 1 cm 100 Grusch, 2. Seite 75 Grusch, 3. Seite 50 Grisch, 4. Seite 30 Grunch.

Geschzeftsleitung: Schischhane Earakol Jokuschu, Saverio-Caleja-Gasse. Phoenixhaus.

> Drahtanachr.; Turkpost Fernspr.; Pera 1733 Postfach: Galata 269.



۱ جمعید دو پرسائیمزن ۱۰۰ ، ۲ جمیمید دو ۷۵ ۲۰ تجرممبغدده ۵۰ ، ۲ تجرممبغدده ۲۰ خرتزمسد ششتخانه . نروفول بوفوش ، ساده رم قاله با ا دایمفانه ، همینما زر بزرد ده . فنیکس مطبقتحسب ، تلغزات دریم و تزرك پرست ، قلعزن و بك ادغام ۱۷۳۳ پرسترفولمزم بد علقه و ۲۷۹

. JAHRGANG NO. 127

Tageszeitung für den Rahen Osten

Konstantinopel, Dienstag. 5. Oktober 1926

Hauptschriftleiter: Dr.F.F. Schmidt-Dumont. Verantwortlicher Schriftleiter: Musatter Bej Folitik und Handel. Dr. P.F. Schmidt-Dumont. Renilleton und Lokales: Josef Hans Lazar Inscratenteil Erwin Schmidt. Verlag: von Ritgen & Co. Druck: Phonix Buch- und Steindruckerel.

Tagesspiegel.

موسقودده سكومت ايله بخالفتر آزهسنده يكديكرينه قارشي بمالفت باشلامشدر. تروینی وزینوویف براجتهاعده حکومی شدتل. ﴿ وَبِأَنَّهُ وَهِ يَازَالُ سَكُونَى وَوَقَدُورَ رَايِهِلْمَسَانِهِ وَبِاسْتُنْدُهُ أَوْلُهُ وَنَ بانآوروبا توتغرهمي سمشاد ايديلشدر. ﴿ جَبِرُلابِنَ بِبِالْمَاتِنَدُهُ مُوسُولِينَ اللهِ هَلَاقَالِلرَّهُ مِنْ الْسَلَافَكُ بعقدى كوزوشوطديككم بويله برقرادده فتكليف إخهمش أوندين ﴿ بلجيف ماليه ناظرى قرادكي السكليز بالقهسيل إلجروا

ki und Sienowjew übten in einer Versammlung tigkeit wie bisher nicht sehlen lassen. scharfe Kritik an der Regierung.

redung mit Mussolini ein Abkommen weder der Weg klar vorgeschrieben ist. vorgeschlagen noch beschlossen worden sei. Unterhandlungen mit der Bank von England uber die Sanierung der belgischen Wirtschaft Flüchtlingsanleihe unzweiselhaft günslig eingetroffen.

Bulgariens Politik und Wirtschaft.

Es geht aufwärts.

(Von unserm Berichterstatter) Sofia, den 29. September Die grossen Tage von Genf sind nun

vorbei, in denen der Völkerbund diesmal auch für Bulgarien etwas Positives, et- Resunde volkswirtschaftliche Kraft der einer Rede des was wenigstens für die nächste Zukunft Bevölkerung vergegenwärtigt, die das Bundespracsidenten Dr. Form und in diesem Ausmass zum ersten Mal. Es soll natürlich nicht verder Völkerbundsrat in seiner ausserordentlichen Sitzung im vergangenen Herbst auch schnell und energisch für Bulgarien anlässlich des Pangalosmanovers in Petritsch eintrat, aber es handelte sich hierbei nur um die Abwehr! eines Abenteurers, nicht um die Verbesserung der Lage Bulgariens wie jetzt.

Was der Völkerbund diesmal Bulgarien beschert hat - die Flüchtlingsanleihe - ist an und für sich ein grosses Plus, schon insofern, als mit ihrer Geein nicht gering einzuschätzendes Vertrauen der Grossmächte erworben hat. umsomehr als die unerwartet schnelle! Gewährung des Vorschusses auf diese Verwirklichung der ganzen Anleihe vereiteln. Pur die nachste Zukunst be- regen der Kräfte zu hemerken. deutet dies, dass die Grossmächte die bisherigen politischen Methoden der Serben. Griechen und Rumanen Bulgarien gegenüber verurteilen und ihre Fortsührung nicht mehr wünschen.

Man kann also getrost sagen, dass die Zeit der Unterdrückung und Bedrückung Bulgariens in politischer und wirtschaft- für Syrien, wird am 12. Oktober in Beilicher Beziehung seitens der übrigen rut eintressen, um sein Amt als Nachsol-Balkanstaaten auf höheren Besehl abge- ger de Jouvenels anzutreten. blasen worden ist und dass man Herrn Ponsot, der im 50. Lebensjahre sondern der Kapitalismus Fragen gibt, die sich an die denkenden eine neue Epoche beginnen soll - viel- steht und früher Vicedirektor der afri- habe den Sieg da von getragen, Menschen aller Zonen und Länder wen- Ende geführt werden sollten, nahm Wie das aber vor sich gehen soll - und wohin es führen soll, das ist weder irgendwie auch nur angedeutet worden, ist auch nicht zu vermuten. Die sernere Zukunst des Balkans liegt also noch im Dunkeln, wenn auch jetzt wieder viel. ia noch mehr als früher, von einem Bal-

kanlocarno gesprochen wird. Wenn der Finanzminister Prof. Molloff. dessen unermüdlicher Arbeit in London, Paris und Genf unstreitig der Löwenanteil an den bisherigen Erfolgen zufällt. nach seiner Rückkehr hierher erklärte. dass die Beziehungen der Kleinen Entente zu Bulgarien wesentlich besser geworden sind, und dass zich das Ansehen Bulgariens in der Welt gehoben hat, so ist das sicher keine Schönfärberei, sondern entspricht den Taisachen. Und wenn er ferner schon in Genf erklärte, Bulgarien musse zu einer Verständigung mit Serbien den Mut sinden, so ist das ein schöner Vorsatz, der uneingeschränkte Anerkennung verdient. Aber die Geschichte des Balkans lehrt, dass der ehrliche Wille und die Aufrichtigkeit noch niemals genügt hat, reine Lust auf dem Balkan zu schaffen.

Nintschitsch wie der kroatische Bauernsuh- ist, wurde der Rang eines Bevollmächtig- Hakkiari, Lütsi Bej, vom Innenministerer Raditsch erklärten erst vor kurzem, ten Ministers verliehen. Ihm werden be- rium als Vertreter ernannt worden, eine Verständigunn auf dem Balkan sei. Angelegenheiten nachgerühmt.

Solange diese und ähnliche Ansichten in Belgrad und anderwärts bestehen, die noch dazu deutlich mit der Haltung der Grossmachte Bulgarien gegenüber in die bisherigen Hindernisse auf dem Wege zur Verständigung auf dem Balkan nicht Waggeräumt. Es hängt also alles auf dem Balkan mehr als früher von der Haltung dem Balkan ab und hiervon insbesondere wird die Entwicklung der aussenpoliti-Die Auseinandersetzung zwischen Regierung richtete-Ziele-haben und es an Aufrich
und Opposition in Moskau hat begonnen. Trotz-Man kann wohl sagen, dass ihm dies in In Wien wurde am Bonntag unter dem Vor- Zukunst noch leichter sallen müsste, da

Der belgische Finanzminister Francqui ist zu Beziehung muss die Gewährung der) In innerpolitischer und wirtschaftlicher wirken. Allerdings kann man dies auch wiederum nur für die nächste Zukunft sagen. Denn zur Stunde sind die Anleihebedingungen noch nicht bekannt, von denen ja vieles abhängt. Für jetzt aber werden, und das ist für Bulgarien augenblicklich das Wichtigste, die Unmassen von Flüchtlingen, die für das ganze Vol. eine grosse Last und eine Gefahr bedeuteten, zu gesunden wirtschaftlichen Ein-Land durch das ganze Nachkriegselend hindurchgerettet hat. Nach der Vergan- die dieser aber wie erausdrücklich betonte, schliessen, muss sich jetzt, wo viele Funktionar des österreichischen Bundessdie Produktionskraft Bulgariens um ein der schon vielfach ökonomische Fragen über jeder Unternehmung lastende Geld- das zunachst zur Verhandlung kam, war krise behoben werden. Viele Millionen, die Ausbreitung und Entwicklung der Wel der Staat bisber für vollkommen unpro-| wirtschaftskrise in der Nachduktive Zwecke ausgeben musste, fast aus-kriegszeit, demnach ein Gegenstand, der schliesslich dafür, die erwerbslosenFlücht-jedermann im öffentlichen Leben intereslinge vor äusserster Not zu bewahren, sieren muss. Das Interesse wird sicher-] können jetzt für die in der Landwirt-lich dadurch erhöht, dass das österreisodass allenthalben an einen wirklichen erhielt. Sowohl der erste Redner Dr. Aufbau geschritten werden kann. Vor Hainisch als die folgenden, durchaus Anleike eine recht starke Geste Englands tungen gehen können, nicht zuletzt die in gründlicher Art, was begreiflicherweise dringende Verbesserung des bulgarischen die Skizzierung im kurzen Auszuge noc die auf und daran waren, mit allen nur Verkehrsverbindungen vornehmen kön- die Schlagworte prazisiert, wodurch es

Der neue syrische Oberkommissar tritt sein Amt an.

Beirut, 27. Sept. (J.T.A.)



Ponsot! der neue Oberkommissar von Syrien.

kanischen und levantinischen Sektion des Tätigkeit. Oberst Ali Risa Bej, ist vom Sowohl der serbische Aussenminister französischen Aussenministeriums gewesen Grossen Generalstab und der Wali von

Auseinandersetzung in Moskau.

ersichtlicher, Widerspruch stehen, werden Scharfe Kritik an der Regierung. - Die Opposition Konstantinopler Handelsgericht, der von würden direkt vom Finanzministerium sammelt Geld.

Moskau, 4. Oktober. Der Entscheidungskampf der Parteimehrheit mit dem um die von den Kausseuten angesochtene riums die Beachtung des Gesetzes voranund den Absichten der Grossmächte auf Oppositionsblock beginnt. Ereitag erschien Trotzki, Sinowjew Einhebung von 50 t. Plund pro Waggon gehe, und dieses spreche deutlich zu und Genossen in der Sitzung der Kommunistenzelle der Fabrik seitens der Monopolverwaltung. Trotz- Gunsten der Kaufleute. يلجيك ماليه تاتري المكيز بالقه المحارية المحارية

Darauf berief das Parteibüro der Moskauer Organisation Kompetenz abgesprochen hatte, da die widerrechtlich erhobenen Beträge samt eine Sonder-Sitzung ein und fasste einen Beschluss, in dem die Monopolverwaltung eine staatliche Ein- Zinsen zurückzurahlen und die Gegenannten Führer der Opposition der groben Verletzung der Par-frichtung sei, drang doch der Standpunkt richtskosten zu tragen hat. sitz Dr. Seipels der paneuropaeische Kongress ihm ja durch die letzten Ersolge und in teibeschlüsse beschuldigt werden. Der Ausschuss sordert alle Par-Chamberlain erklaerte, dass in seiner Unter der Art, wie es zu diesen Erfolgen kam, teiführer auf, Widerstand gegen die Parteifrevler zu leisten, die glauben, dass ihnen wegen ihrer Verdienste und hoher -Partei- vor überfülltem Zuschauerraum den diesfunktionen alles gestattet sei. Die Opposition sammelt eigene bezüglichen Gerichtsbeschluss mit. Der

Die Krisis der Welfwirtschaft.

Eine Rede des oesterreichischen Staatspraesidenten.

(Orig.-Korr. der « Türkischen Post ».

Wien, 23. September. Der Verein für Sozialpolitik, eine der zu werden. heiten gemacht und hiermit wird sich jältesten und angesehendsten Vereiniauch die ganze wirtschaftliche und fi- gungen für theoretische und praktische nanzielle Kraft Bulgariens heben. Die An- Wirtschaftspolitik, die insbesondere leihe wird für rein produktive Zwecke deutsche und österreichische Manner der zeigte sich bei Besprechung der Urangelegt werden und die Durchführu g Wissenschaft umfasst, hielt seine diesjah- süchen "der "Weltwirtschaftskrise inso-

Hainich,

teren Kreis mit den Auffassungen bekannt verschiedener politischer Parteien von lich Weltverbreitung hat, hegen:

dass die einstige Prophezeiung des deutzialpolitik ohne Bedachtnahme auf vor- schaftskrise.

enthielt, verdient besonders unterstrichen

Der nächste Redner

Prof. Beinhard Harms

schaft und Industrie einschl. Handwerk chische Staatsoberhaupt als erster Red. Handelspolitiker Sektionschef Dr. Schul- Paris erhoffe. währung erwieser ist, dass sich Bulgarien notwendigen Kredite verwandt werden, ner Stellung zu nehmen Gelegenheit er kam in seinen Ausführungen zum Ergebnis, die Weltwirtschaftskrise sei eine Folge der Aufrechthaltung allem wird man an den Ausbau der über- namhaste Gelehrte und Staatsmänner in der hohen Löhne und Preise all zurückgebliebenen Wohlfahrtseinrich- vorderster Reihe,behandelten das Thema trotz gesunkener Kaulkraft. Ursache dieser Aufrechthaltung seien die Macht-[mittel der Orgunisationen, Gewerkschafden Nachbarn Bulgariens gegenüber war, Eisenbahnnetzes, wie auch der übrigen mehr erschwert. Es seien daher hier nur die Zallaglieite Tariffragen Arbeitalo. die Zollpolitik, Tariffragen, Arbeitslonen. Jedenfalls ist schon jetzt ein Sich- vielleicht möglich wird, auch einen wei- sigkeit und deren Bekämpfung zur Erörterung kamen, ist noch eine Bemerkung richtete der Finanzminister über seine des deutschen Vertreters, des sozialdeme- Untersuchungen in Konstantinopel. Es ren, dass er infolge der Teilnahme kratischen Abgeordneten Dr. Hiller- ist möglich, dass das türkisch-griechische Metaxas ebenfalls an den Wahlen teilder Weltwirtschaftskrise, die ja tatsä-ch ding (Berlin) hervorzuheben, vom Ahkommen vom Kabinett angenommen nehmen wird. Demirdschis hat als Standpunkt der Arbeiterschaft sei eine wird. Aus den Ausführungen Dr. Hainisch's möglichst hohe Eutwickelung des Aus den Ausführungen Dr. Hainisch's Mognetischolle zu twick einer Süritsch bei Tewfik Rueschdi Bej ausgegeben. Kondilis hat erklärt, dass ist die Konstatierung hervorzuheben, Kapitalismus nicht uner Süritsch bei Tewfik Rueschdi Bej dieses Programm für die Republik keiner-

Herr Ponsot, der neue Oberkommissar schen Gelehrten Friedrich Engels, in Diese Kernworte aus den Reden zur einem Weltkriege werde der Sozialismus Weltwirtschastskrise sollen nur ungefähr besuchte heute den Aussenminister Tewsik sich dieses erganzen und dabei auch siegen, durch die Tatsachen widerlegt das Niveau der Aussaungen andeuten worden sei. Nicht der Sozialiamus, und zugleich dartun, dass es heutzutage Kahinettssitzung die Besprechungen über und Sozialisierungsversuche, die hie und den. Die umfassenden und eingehenden Tewfik Rüschdi Bej infolge der sich da nach dem Kriege unternommen wur-Reden auf der Tagung des Vereins für den, haben überwiegend mit einem Sozialpolitik enthalten mannigfaches Ma-Fiasko geendet. Auch der Hinweis, der terial zur sachlichen Wurdigung von Ureine Warnung vor einer potenzierten So-|sache und Auswirkung der Weltwirt-

Die Nieterlassungsverträege.

Angora, 3. Oktober. Der Niederlassungsvertrag mit der Tschechoslowakei steht vor dem Abachluss. Am Mittwoch beginnen die Handelsvertrageverhandlungen,

über den Niederlassungsvertrag, seit einiger Zeit geführt werden, dauern an, da die deutschen Vertreter erst Punkte abwarten müssen.

Die türkisch-irakische Grenzkommission.

Angora, 3. Oktober. Die türkisch-irakische [Grenzkom-Sterling zahlen. mission beginnt in nächster Zeit ihre dass Bulgarien das einzige Hindernis für sonders Kenntnisse in den moslemitischen Lütsi Bej, der Präsident der Kommission, ster Zeit die Dardanellen passieren und Morgen oder übermorgen wird er in glieder seiner Bande sind hereits verhalhat seine Arbeiten bereits begonnen.

Eine Eisenbahnan eine für die Türkei.

Der "Dschumhuriet" erfährt aus tische Konstellation. sicherer Quelle, dass die Verhandlungen mit einer ausländischen Finanzgruppe Auch Belgrad erklärt Pangalos Die Verhandlungen mit Deutschland in Bezug auf den Bau der Strecke Angora-Siwas und Samsun-Siwas eine günstige (Von unserem Berichterstatter aus Athen.) hove - Kalergi, Dr. Seibel und die Ver-Wendung genommen haben. Die Vorschläge dieser Gruppe sind von der Re- Der türkische Gesandte in Belgrad ver- Englands wurden mit lebhalten Kundge-Antwort aus Berlin bezüglich einiger gierung im Prinzip angenommen worden. langte von der jugoslawischen Regierung hungen begrüset. Den Vorsitz sührte Dr. Ihre Vertreter werden in Angora erwar- ein Dementi bezüglich der Teilnahme Seipel. und den Kontrakt zu unterschreiben, griechischen Diktutors Pangalos. Sawri-Nach den vorliegenden Nachrichten wird lowitsch erklärte, die Nachricht sei die Gruppe nachUnterzeichnung des Ver- völlig aus der Luft gegriffen. Dieses trages der Regierung 15 Millionen Pf. Dementi wird von türkischer Seite als

Die russischen Schille.

ins Schwarze Meer fahren. Konstantinopel eintressen. tet oder gefallen.

Das verurteilte Zuckermonopol!

seiten einiger Kausseute gegen die Ver-Jüberprüst und gebilligt. Der Klagevertrewaltung des Zuckermonopoles ange- ter Jusuf Kenan Bej erwiderte darauf, strengte Prozess statt. Es handelte sich dass der Billigung des Finanzministedem der Verteidiger der Monopolver- Das Gericht zog sich darauf zur Be-Mustafa Arif Bej, dem Gerichte die Urteil, nach dem die Gesellschaft die der Klagevertreter durch. Das Gericht erklärte sich für zuständig. Gleich bei Beginn der Sitzung teilte der Vorsitzende Beschluss gründet sich darauf, dass das

Am dritten Oktober fand vor dem kosten eingehoben und die Quittungen

Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Mit dem 4. Oktober ist das Bürger-Zuckermonopol nach Art der Handelsge-liche Gesetzbuch (Kanun i medeni) in sellschaften eine juristische Persönlichkeit Kraft getreten und damit beginnt auch sei. Darauf erhielt der Verteidiger Mustafa in allen Abteilungen der Stadtverwaltung Arif Bej das Wort. Er führte aus, die die Vornahme von Ziviltrauungen. Da von der Verwaltung gegen Quit- aber die Aufgebotsfrist 15 Tage beträgt, tung einkassierte Gebühr von 50 t. kann die erste Ziviltrauung erst nach t. Plund könne keineswegs als ungesetz- Ablaul dieser Zeit stattlinden. Eine Reihe lich angesehen werden, denn das Geld von Brautpaaren wartet bereits auf ihre hergehenden wirtschaftlichen Fortschritt wurde zur Bestreitung der Verwaltungs-Trauung durch den Magistratsbeamten.

Russland und der chinesische Klonflikt.

Die offiziösen «Iswestija» äussern sich ten englischen Bergarbeiter beläuft sich dieses Planes scheint um so mehr ge- rige Generalversammlung in Wien ab. levn in Uphercinstimmung mit Dr. sehr besorgt über die Gelicht einer Aus- auf etwa 165.000, was eine Erhöhung währleistet, wenn man sich die wirklich Die Debatten wurden heute erollnet mit Heinisch, als auch er die Anssicht landintervention in China. In England von 8,500 gegenüher dem Vortage darvertrat, dess der kapitalistische Geist und in Frankreich, in Amerika und in stellt. nicht im Abnehmen, sondern im Anstei- Japan sei diese Losung ausgegeben worgen sei, und dass wir dem eigentlichen den und werde von der Presze begünstigt. syndikats von Derbysbire billigte eine Zeitulter des Hochkapitalismus erst ent- Besonders in London sei von nichts an- Entschliessung, nach der die Annahme gessen oder geschmälert werden, dass genheit des bulgarischen Volkes zu nicht in seiner Eigenschaft als oberster gegengehen. Der kapitalistische Geist wird der die Rede, als von einem Eingreifen der Vorschläge Baldwins zur Regelung entweder auf der ganzen Linie vernich- in China. Gegen solche Interventionspläne des Minenkonflikts gefordert wird. Krafte und materielle Mittel frei werden taates, sondern als Mann der Wissenschaft, tet, oder die Völker, die ihm vorzeitig aussern sich die «Iswestija» in einem entsagen, gehen zugrunde. Das Anstei-| geradezu drohenden Top; die Mächte | Vielfaches steigern. Vor allem wird die autoritativ behandelte, hielt. Das Thema, gen des kapitalistischen Geistes beweise sollten es nur versuchen, die Intervention Australien bleibt bei England. auch der Umstand, dass die Verei- von 1782 in Frankreich hätte zu einer nigten Staaten von Nord-20-jährigen Vorherrschaft Frankreichs in Die australische Delegation auf der amerika in den letzten zehn Jahren Europageführt, die Intervention von 1915 britischen Reichskonferenz in London Gläubiger Europas mit etwa 60 Milliar in Russland habe erat die ganze Kraft ist in Marseil'e eingetroffen. Bruce erklärt den Mark wurden und gleichzeitig fast des Sowjethundes erweckt-eine Interven- einem Havasvertreter, dass er niemals 30 Milliarden ausscrialb Europas inve-tion in China werde schwerlich die Re-von einer Loslösungsbestrebung in Austierten. Der bekannte österreichische sultate bringen, die man in London und stralien gesprochen habe, alle Dominions

Streikende?

London, 1. Oktober. (A.A.)

Die Zahl der zur Arbeit zurückgekehr-

In der Vorstand des Bergarbeiter-

Marseille, 2. Okt. (A. A.) hielten fest zum britischen Reich.

Letzte Nachrichten

Kabinettssitzung.

Angora, 3. Oktober. In der heutigen Kabinettssitzung be-

Angora, 3. Oktober.

Ruschdi Bej. Trotzdem in der beutigen antiveniselische Kreise heranziehen. lange hinziehenden. Unterredung mit dem russischen Bolschafter nicht an den den Wahlen beteiligen werde. Tschalda-Kabinettshesprechungen teil. Man legt ris wird sich morgen entscheiden. Venidieser Zusammenkunst daher ausser-selos empsiehlt in einem Schreiben Konordentlich grosse Bedeutung bei.

Wie man sagt, wurde ausser über den men oder zu dulden. türkisch-russischen Handelsvertrag auch uber andere wichtige Fragen gesprochen wurde, und besonders über die durch die letzten Ereigniese geschaffenen poli-

Plane für Phantasieen

tet, um die Bedingungen festzusetzen Jugoslawiens an den Kriegsplänen des zulriedenstellend angesehen.

Rückkehr Behidsch Bejs

Angora, 3. Oktober Der Minister für össentliche Arbeiten, sich in der Nähe von Warschau mit sei-Die russischen Schisse werden in Inach-Behidsch Bej, ist von Samsun abgereist. ner Bande verborgen hielt. Alle Mit-

Griechische Wahlprogramme.

(Von unserem Berichterstatter in Athen.)

Athen, 3. Oktober. Heute, Montag, wird Tschaldaris erklä-Wahlparole «billiges Brot und Königtum» lei Gefahr bedeute. Nachdem Tschaldaris Der russische Botschafter Suritsch aus dem Kabinett ausgetreten ist, wird

> Wahlvorbereitungen. Von unserem Berichterstatter aus Athen.

Athen, 3. Oktober. Metaxus teilte mit, dass er sich an dilis, keine Wahlbeeinflussung vorzuneh-

Eroeffnung des paneuropaeischen Kongresses.

Wien, 4. Okt.

Der paneuropäische Kongress wurde gestern feierlich oröffnet. Graf Couden-Athen, 4. Okt. treter Deutschlands, Frankreichs und

Wild-West in Polen!

Warschau, 4. Okt.

200 Polizisten und eine Kompagnie Soldaten veranstalteten eine Jagd in der Umgegend von Warschau auf iden Rauberhauptmann Zielinski, der in der letzten Angora, 3. Oktober. Zeit über 20 Raubüberfälle verübte und